

Splinter Unit

PRODUKTION/BEGRIFFE

Kleine, vom Hauptteam abgetrennte Dreheinheit für einfache Aufnahmen. Dreht parallel Inserts, B-Roll oder Schauspieler-freie Szenen.

Technische Details Die typische Splinter Unit besteht aus einem Kameramann, einem Kameraassistenten, einem Tonmann und maximal zwei weiteren Crewmitgliedern. Das Equipment beschränkt sich auf eine Hauptkamera (meist identisch zur A-Camera der Hauptproduktion), ein kompaktes Beleuchtungsset mit maximal 2kW Gesamtleistung und portables Tonequipment. Drehtage dauern selten länger als 6-8 Stunden, da die Aufnahmen hochspezifisch vordefiniert sind. Die Unit arbeitet mit detaillierten Shot-Listen von 15-40 Einstellungen pro Tag. Geschichte & Entwicklung Steven Soderbergh etablierte 1991 bei "Kafka" erstmals systematisch Splinter Units für komplexe Detailaufnahmen. Regisseure wie Christopher Nolan ("Memento", 2000) und Darren Aronofsky ("Requiem for a Dream", 2000) perfektionierten die Methode für psychologische Nahaufnahmen und Makro-Sequenzen. Seit den 2010er Jahren nutzen Produktionen Splinter Units verstärkt für Social-Media-Content und Behind-the-Scenes-Material parallel zum Hauptdreh. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) drehte eine Splinter Unit über 200 isolierte Aufnahmen von Fahrzeugdetails und Requisiten. "Blade Runner 2049" (2017) setzte Splinter Units für extreme Makroaufnahmen von Augen und technischen Details ein. Die Units arbeiten oft 2-3 Tage vor oder nach der Hauptproduktion in denselben Locations. Typische Motive: Hände beim Schreiben, Uhren, Schmuck, Texturen, Wetterphänomene oder Architekturdetails. Vergleich & Alternativen Anders als Second Units drehen Splinter Units niemals eigenständige Szenen mit Schauspielern. Sie unterscheiden sich von Insert Units durch ihre komplette Autonomie – Insert Units arbeiten meist parallel zur Hauptproduktion. Pick-up Units arbeiten nachträglich, Splinter Units oft präventiv. Bei Low-Budget-Produktionen übernimmt häufig der Regisseur selbst mit einem Kameramann diese Funktion. Moderne Alternativen sind spezialisierte Macro Units mit Roboter-Kamerasystemen für millimetergenaue Wiederholbarkeit.